



Sicherheitsgurte retten Leben

- Bei einem Frontalaufprall mit nur 14 km/h nimmt das Gewicht des Automobilisten um das 8-fache zu.
- Bereits ein Aufprall mit 30 km/h kann tödlich sein.
- Ein Frontalaufprall mit 50 km/h wirkt wie ein Sprung aus dem 3. Stock – würden Sie freiwillig springen?
- 60 Menschenleben könnten jedes Jahr in Liechtenstein und der Schweiz gerettet werden, wenn sich alle Insassen eines Fahrzeuges angurten würden.
- Rund jeder fünfte Automobilist in Liechtenstein fährt immer noch ohne Sicherheitsgurt, vor allem auf den Rücksitzen.
- Grundsätzlich müssen Sicherheitsgurte in Fahrzeugen überall dort getragen werden, wo sie auch vorhanden sind. Insbesondere ist dies in Personenkraftwagen, Kleinbussen, Gesellschaftswagen, Lieferwagen, Lastwagen sowie Motorkarren der Fall.



Kinder richtig sichern

- Das Risiko, bei einem Unfall verletzt oder getötet zu werden, ist bei einem nicht angegurtenen Kind 7 Mal höher.
- Kinder bis 14 Jahre, welche kleiner sind wie 1.50 Meter müssen mit einer geprüften Kinderrückhaltevorrichtung (z.B. Kindersitz) gesichert sein.
- Rückhaltevorrichtungen müssen dem Gewicht des Kindes angepasst sein und haben dem ECE-Reglement Nr. 44 zu entsprechen.
- Kinder jeden Alters dürfen unter sachgemässer Verwendung eines Kindersitzes hinten oder vorne sitzen.
- Gewisse Rückhaltevorrichtungen jedoch dürfen aufgrund des Airbags nur auf den Rücksitzen verwendet werden.
- Die Regelung in Liechtenstein unterscheidet sich von jener der Schweiz, ist jedoch EU-konform.

Kurze Strecken schützen nicht vor einem Unfall,
deshalb Gurte immer tragen!

Sicher. Ihre Landespolizei

